**Nationaler und internationaler Zahlungsverkehr**

**Kreditkarten:**

1. Welche Kreditkartenarten gibt es?
   1. Charge-Kreditkarten: Individueller Kreditrahmend in welchem der Inhaber frei verfügen darf. Abrechnung einmal pro Monat über das Girokonto, wobei das Kreditkartenkonto vollständig ausgeglichen werden muss.
   2. Revolving-Kreditkarten: Gleich wie die Charge-Karten, die Abrechnung erfolgt ebenfalls monatlich, allerdings kann der Inhaber in Raten zahlen.
   3. Prepaid-Kreditkarten: Der Inhaber lädt Geld auf das Kreditkartenkonto und kann innerhalb dieses Rahmens die Karte nutzen. Kein Risiko einer Überschuldung.
   4. Debit-Karten: Diese Karten belasten direkt das angeschlossene Girokonto. Funktioniert also fast gleich wie eine Bankomatkarte.
2. Wo kann man Kreditkarten beantragen und welche Voraussetzungen sind notwendig?

Kreditkarten kann man in Österreich entweder in der Bank, oder Online beantragen. Entscheidend ist vor allem die die Bonität, also die Kreditwürdigkeit. Dazu gehört das zu erwartende Einkommens- und Vermögenssituation, sowie das bisherige Zahlungsverhalten.  
Außer bei einer Prepaid-Karte, dort braucht man keine Bonitätsprüfung.

1. Was tun, wenn die Kreditkarte verloren geht?

Falls die Karte verloren geht sollte man umgehend die Sperrhotline von seinem Kreditkarteninstitut verständigen um die Karte sperren zu lassen.  
Im Falle eines Diebstahls sollte außerdem eine Diebstahlmeldung bei der Polizei aufgegeben werden.  
Eine Kreditkartensperrung darf laut Österreichischem Gesetz nichts kosten.

1. 5 Vor- und Nachteile

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorteile** | **Nachteile** |
| Einfaches und bequemes Zahlungsmittel | Es ist einfach zu viel Geld auszugeben |
| Onlinekäufe sind deutlich einfacher | Oft hohe Schuld-Zinsen und Gebühren |
| Falls man kurzzeitig kein Geld am Konto hat, kann man trotzdem bezahlen | Kreditkartennummern können schnell gestohlen werden |
| Man kann auch im Ausland einfach bezahlen | Es gibt sehr viele Lockangebote, die sich erst im Nachhinein verteuern |
| Hilfreich bei der Buchführung | Nicht in jedem Geschäft kann man mit Kreditkarte zahlen |

1. Was ist beim Abheben zu beachten

Oftmals hat man selbst im Inland, wenn man beim Bankomaten einer fremden Bank Geld abhebt, mit Abhebegebühren zu rechnen.  
Abheben im Ausland ist nicht zwangsläufig teurer. Im Euroraum fallen meistens dieselben Kosten an, wie im Inland. Im EU-Ausland (z.B. USA) hebt man am Bankomat in der jeweiligen Landeswährung ab, dadurch kann eine Fremdwährungsgebühr erhoben werden. Teilweise gibt es außerdem noch Auslandseinsatzgebühren.

**Bankomatkarten:**

1. Was hat eine Bankomatkarte mit „GeoControl“ zu tun?

GeoControl ist dafür zuständig, dass außerhalb von Europa kein Geld mit der Karte abgehoben werden kann. Das ist ein Sicherheitsmechanismus, falls die Karte oder der Magnetstreifen der Karte gestohlen wird.  
Diese Feature kann die Bank allerdings kostenlos abschalten.

1. 4 Tipps zum Gebühren sparen im Ausland
   1. Ohne Währungsumtausch abheben, da man so meist hohe Gebührenaufschläge hat
   2. Bargeld bereits zu Hause Umtauschen lassen
   3. Internationale Bankomaten ohne Gebühren benutzen
   4. Vorher informieren bei welcher Bank man gratis abheben kann